

Vorher brüllen – dann gibt's keinen Streit

26.6.13
Herten Allg.

Mädchen lernen beim Projekt „Fair Play“ Selbstbewusstsein, Umgang mit Stress und Körpersprache



Schön, wenn man mal richtig brüllen darf. Das finden (vorne v.l.) Marlen (7), Daria (8), Nancy (8), Sirin (8) und Anduena (8).

—FOTO: USCHMANN

HERTEN. (cu) Wie zieht man ein ganz großes Hemd, das sogar noch über die eigenen Klamotten passt, über den einen Kopf und zieht es dem anderen Mädchen über, wenn sich beide an den Händen halten? Wie steigt man im Kreis auf kleine Ziegelsteine und wie laut brüllt eigentlich ein Orang-Utan? Beim neuen Mädchenprojekt „Fair Play“ in der OGS am Wilhelmsplatz machten zehn junge Teilnehmerinnen ganz neue Erfahrungen.

Zum ersten Mal fand das Projekt, ins Leben gerufen von den Soroptimistinnen Ruhrgebiet, in Herten an zwei Grundschulen statt. Am Wilhelmsplatz und an der Ludge-

russchule trainierten Mädchen ab der zweiten Klasse Selbstbewusstsein, Sozialkompetenzen und gegenseitige Achtung. Kursleiterin Sylvia Steffan kam über drei Monate jede Woche in die Offene Ganztagschule (OGS) am Wilhelmsplatz.

„Die Mädchen lernen hier zum Beispiel, auf die Körpersprache der anderen zu achten, Gefühle auszudrücken und mit Stresssituationen umzugehen“, erklärt die Kursleiterin. Und dafür hat sie sich einiges überlegt. Da balancieren die zehn Mädchen auf Steinen, ganz vorsichtig natürlich, und decken nacheinander Karten auf, die ihnen direkt sagen, was zu tun ist.

„Im Topf rühren!“, ruft etwa Marlen (7) und dann kommt Daria (8) mit dem Orang-Utan... Alle Anregungen werden sofort in Bewegung und Lautstärke umgesetzt.

Ermöglicht wurde „Fair Play“ durch die Organisation Soroptimist International Club Gelsenkirchen/ Ruhrgebiet – ein Zusammenschluss von Frauen in verantwortlichen Positionen in der Berufswelt. „Die Erlöse aus unserem Konzert mit dem ‚Chorale Feminale‘ im Oktober haben wir noch aufgestockt“, erklärt Club-Präsidentin Karin Quade. So konnten mit 4 400 Euro nun die ersten beiden Projekte stattfinden – weitere Schulen sollen folgen.